



Ukraine – Flucht in die Schweiz

Informationen für Lehrpersonen

1/6

03 – Flucht in die Schweiz

Inhalt	<p>Die SuS setzen sich mit der Route der flüchtenden Personen aus der Ukraine in die Schweiz auseinander. Sie tun dies anhand einer (fiktiven) Fluchtgeschichte.</p> <p>Sie recherchieren die aktuellen Zahlen und setzen diese in eine Relation zu ihnen bekannten Zahlen.</p>
Ziele	<p>Die SuS können die Route und Distanzen einer Flucht aus der Ukraine in die Schweiz auf einer Karte einzeichnen und eigene Überlegungen dazu anstellen.</p> <p>Sie erfahren, wie viele Menschen zurzeit aus und in der Ukraine auf der Flucht sind, können die Zahlen einordnen und vergleichen.</p>
Material	<p>Arbeitsunterlagen Atlas PC, Laptop, Tablet für Recherche</p>
Sozialform	EA / PA
Zeitbudget	45'

Weiterführende Informationen

- Unterrichtsmaterial «Migration bewegt», kiknet und SEM:
<https://www.kiknet-sem.org/>
- Aktuelle Zahlen zu flüchtenden Personen aus der Ukraine:
<https://data.unhcr.org/en/situations/ukraine>
- Zahlen und Angaben zur Schweiz:
<https://www.sem.admin.ch/sem/de/home/sem/aktuell/ukraine-krieg.html> (Bereich «Statistiken»)



Ukraine – Flucht in die Schweiz

Arbeitsunterlagen

2/6

Wie gelangen flüchtende Personen aus der Ukraine in die Schweiz?

Lies die Beschreibung der Flucht von Irina und trage die einzelnen Stationen mit einer kurzen Beschreibung in der Karte auf der Rückseite ein.

Die Flucht von Irina beginnt in der Stadt Charkiw im Osten der Ukraine. Hier wohnte sie zusammen mit ihrem Mann und ihrer Tochter. Da alle männlichen Ukrainer zwischen 18 und 65 Jahren bei der Verteidigung ihres Landes mithelfen müssen, machte sich Irina gemeinsam mit ihrer Tochter auf den Weg.

Allein zwei Tage brauchten sie mit dem Auto von Charkiw nach Kiew, der Hauptstadt der Ukraine. Viele Strassen waren durch die hohe Anzahl von Flüchtenden verstopft oder sie waren durch Bombeneinschläge so beschädigt, dass sie nicht mehr passiert werden konnten. Auch wurden Brücken und Tunnel zerstört, so dass Umwege notwendig wurden.

In Kiew konnten Irina und ihre Tochter zwei Nächte bei Bekannten unterkommen. Hier erholten sie sich von der langen Autofahrt und den Nächten im Auto. Allerdings mussten sie in einem ungemütlichen und nass-kalten Keller übernachten, um vor allfälligen Bombenangriffen geschützt zu sein.

Danach ging die Reise weiter in Richtung Grenzübergang Medyka in Polen. Auch diese Etappe war beschwerlich und kräftezehrend, da viele Ukrainerinnen und Ukrainer die gleiche Route gewählt hatten und die Strassen entsprechend voll waren. Auch am Grenzübergang, welcher sich in der Nähe der ukrainischen Stadt Lwiw befindet, hatte sich bereits eine lange Schlange gebildet, so dass Irina und ihre Tochter viel Geduld aufbringen und darauf warten mussten, bis sie an der Reihe sind.

Als sie es über die Grenze geschafft hatte, wurden sie in die Sammelstelle in Medyka gebracht. Dort werden Flüchtende in Zelten untergebracht, mit Essen und dem Notwendigsten (z. B. Medikamente, warme Kleider) ausgestattet, bevor es auf die Weiterreise geht.

Die Weiterreise in die Schweiz, wo ein Onkel ihres Mannes wohnt, nehmen Irina und ihre Tochter mit dem Zug in Angriff. Über Krakau, Breslau, Prag in Tschechien, Nürnberg in Deutschland und Stuttgart überqueren sie endlich die Grenze zur Schweiz bei Schaffhausen.

Doch noch ist ihre Odyssee nicht ganz zu Ende: Andrij, ihr Schwiegeronkel, nimmt Irina und ihre Tochter mit seinem Auto mit nach Bern, wo er in einem Aussenquartier wohnt. Endlich angekommen, freuen sich beide, zum ersten Mal wieder in einem richtigen Bett zu schlafen. Doch die Sorgen um die in der Ukraine gebliebenen Verwandten, das Heimweh und die schlimmen Situationen aus dem Krieg lassen einen ruhigen Schlaf nicht zu.

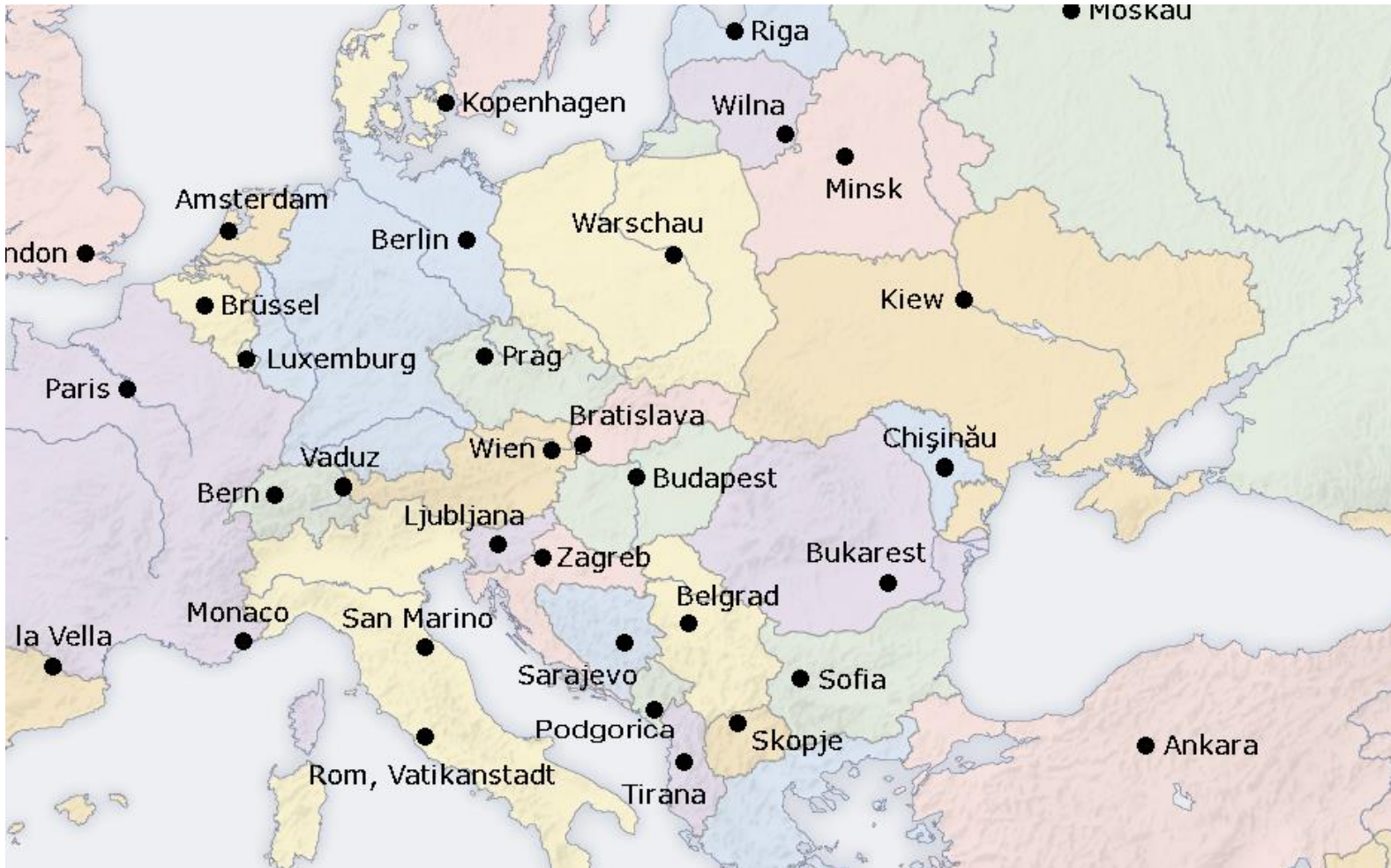
Am nächsten Tag werden Irina und ihre Tochter beim Bundesasylzentrum in Bern registriert. Sie erhalten den Schutzstatus S und die damit verbundene Aufenthaltsbewilligung.

Ukraine – Flucht in die Schweiz

Arbeitsunterlagen



Flucht aus der Ukraine in die Schweiz – Karte



Stationen und Erläuterung	
1)
2)
3)
4)
5)
6)

Ukraine – Flucht in die Schweiz

Arbeitsunterlagen



4/6

Zahlen zu flüchtenden Personen aus der Ukraine

Unter der folgenden Adresse des **UNHCR** (UN High Commissioner for Refugees – Flüchtlingsorganisation der Vereinten Nationen) sind die aktuellen Zahlen zu flüchtenden Personen aus der Ukraine zu finden:

<https://data.unhcr.org/en/situations/ukraine>

Finde die entsprechenden aktuellen Zahlen und einen Vergleichswert dazu, der die Grössenverhältnisse anschaulich darstellt.

	Zahl	Vergleichswert
<i>Beispiel: Anzahl Personen auf der Flucht (weltweit)</i>	<i>84 Millionen</i>	<i>ca. 10 x Bevölkerung der Schweiz</i>
Aus der Ukraine geflüchtete Personen:		
Innerhalb der Ukraine vertriebene Personen:		
In die Ukraine zurückgekehrte Personen:		
In die Nachbarländer der Ukraine geflüchtete Personen:		
Polen		
Rumänien		
Russland		
Ungarn		
Moldawien		
In die Schweiz geflüchtete Personen aus der Ukraine:*		

* Hier hilft dir die Seite des Staatssekretariates für Migration SEM weiter:

<https://www.sem.admin.ch/sem/de/home/sem/aktuell/ukraine-krieg.html>



Ukraine – Flucht in die Schweiz

Lösungsvorschlag



5/6

Lösungen

Flucht in die Schweiz

Stationen und kurze Erläuterung dazu:

- 1) Charkiw – Start
Hier beginnt die Flucht von Irina und ihrer Tochter. Der Ehemann bleibt in der Ukraine, um das Land zu verteidigen.

- 2) Kiew
Zwischenstopp bei Bekannten, welche sie aufnehmen. Sie übernachten im Keller, um vor Bombenangriffen geschützt zu sein.

- 3) Medyka
Grenzübertritt von der Ukraine nach Polen. In einer Sammelstelle werden sie gepflegt und können übernachten.

- 4) Zugfahrt durch Polen, Tschechien und Deutschland
Durch die verschiedenen Länder und Städte geht die Flucht per Zug weiter.

- 5) Grenzübertritt bei Schaffhausen
Beim nördlichsten Schweizer Kanton erreichen Irina und ihre Tochter die Grenze zur Schweiz. Dort werden sie vom Onkel des Ehemannes von Irina abgeholt.

- 6) Bern – Ziel erreicht
Nach einer Autofahrt von Schaffhausen nach Bern haben die beiden ihr (vorläufiges) Ziel erreicht.

Ungefähre Fluchtroute:





Ukraine – Flucht in die Schweiz

Lösungsvorschlag

6/6

Zahlen zu flüchtenden Personen aus der Ukraine

Stand 30.5.2022

	Zahl	Vergleichswert
<i>Beispiel:</i> Anzahl Personen auf der Flucht (weltweit)	84 Millionen	ca. 10 x Bevölkerung der Schweiz
Aus der Ukraine geflüchtete Personen:	6,737,208	z.B. 6x Bevölkerung Kt. Zürich
In die Ukraine zurückgekehrte Personen:	2,229,500	etwa Bevölkerung der Kantone Bern und Zürich
Innerhalb der Ukraine vertriebene Personen:	7,1 Millionen	etwas weniger als Bevölkerung der Schweiz
In die Nachbarländer der Ukraine geflüchtete Personen:		
Polen	3'581'612	etwa Bevölkerung Berlin
Rumänien	989'357	etwa Bevölkerung Kanton Bern
Russland	971'417	etwa Bevölkerung Kantone Luzern und Tessin gesamt
Ungarn	671'463	etwa Bevölkerung Kanton Aargau
Moldawien	477'637	etwa Bevölkerung Stadt Zürich
In die Schweiz geflüchtete Personen aus der Ukraine:	52'808	etwa Bevölkerung Biel / Bienne

Das Staatssekretariat für Migration SEM veröffentlicht täglich über Twitter die neusten Zahlen zu geflüchteten Personen aus der Ukraine in der Schweiz: <https://twitter.com/SEMIGRATION>

Beispiel 9.6.2022

(https://twitter.com/SEMIGRATION/status/1534857430399692801?s=20&t=VyCfG_DuAy9GbBow0xy1g)

